

Pressemitteilung
26.11.2007

**Übergeschnappte Familie und freundlicher Geist -
Kinderjury verlieh den CINEPÄNZ-Preis**

**Erfolgreicher Abschluss der 9-tägigen Kulturveranstaltung rund um das Thema
Kinder- und Jugendfilm**

„The Winner is“ – hieß es am Samstag, 25.11. beim Abschlussfest des 18. Kölner Kinderfilmfestes CINEPÄNZ. Die Jury – bestehend aus 9 Kindern zwischen 10 und 15 Jahren – hatte sich im **Wettbewerb** unter den 8 Kölner Filmpremierern aus 8 unterschiedlichen Ländern für die Komödie „Übergeschnappt“ entschieden und überreichte den Preis an die Hauptdarstellerin des Films Jesse Rinsma, die beim Festival zu Gast war. Der niederländische Film über die schwierige Beziehung zwischen der 10-jährigen Bonnie und ihrer „ganz oder gar nicht“ – sprich manisch-depressiven – Mutter gefiel den Kindern, weil er „auf sehr humorvolle Weise von der Familie erzählt, ohne das Problem zu verharmlosen. Es gab Stellen, die sehr traurig waren, aber man konnte auch immer wieder lachen.“ Besonders gut fanden die Kinder, dass trotz des offenen Endes „eine ungewöhnliche Lösung für das Problem mit Bonnies Mutter gefunden wurde, die für ganz viele Figuren ein Happy End mit sich brachte.“

Weil er für jüngere Kinder zu gruselig ist, setzte die Jury den thailändischen Geisterfilm „Das Internat“ auf den 2. Platz. „Uns hat die Geschichte sehr gefesselt. Weil am Schluss die ganzen unheimlichen Geschichten mit einem Happy End aufgelöst werden, kann man den Grusel auch schnell wieder vergessen,“ meinte die Jury

CINEPÄNZ konnte in diesem Jahr über 8000 Besucher verbuchen, die zu den mehr als 100 Filmveranstaltungen und Workshops kamen. Neben den Wettbewerbsfilmen und Kinospicals mit Gästen und Aktionen lockte vor allem auch die **Themenreihe „Abenteuer Freiheit“** in den Jugend- und Bürgerzentren viele Kinder an. Filme wie „Ikingut“ oder „Der Herr der Diebe“ zeigen, dass der eigene Weg in die Freiheit ein großes Abenteuer sein kann, in vielen anschließenden Aktionen konnten die Kinder das Filmerlebnis spielerisch bearbeiten.

Auch die **Jugendreihe See Youth** für junge Leute ab 13 Jahren mit 10 jugendrelevanten Filmen wurde sehr gut angenommen. Neben einigen Kölner Filmpremierern, in denen es um Konflikte mit der ersten Liebe, mit den Eltern oder mit anderen Band-Mitgliedern geht, was das Interesse am Film „Am Ende kommen Touristen“ sehr groß. An anschließenden Workshops mit einem KZ-Überlebenden nahmen insgesamt über 150 Jugendliche teil.

Die Kölner Spinxx- Kinderkritiker, die wie schon seit vielen Jahren wieder auf spinxx.de – Onlinemagazin für junge Medienkritik“ über das Festival berichteten, hatten am 2. Festivalwochenende ihre Kollegen aus 6 nordrhein-westfälischen Kinderredaktionen und einer Redaktion aus Berlin zum „Spinxx-Kritikergipfel“ eingeladen. Dabei tauschten sich die Jungkritiker nicht nur über das Schreiben von Filmkritiken, über Interviews und Berichte auf www.spinxx.de aus, sondern warfen auch einen Blick hinter die Kulissen der Filmproduktion.

In zahlreichen Workshops, die natürlich auch den Besuchern des Festivals offen standen, wurden erste Drehbuchentwürfe geschrieben, Handy, Trickbox und Blueboxclips gedreht und Profis im Ton, Schnitt und Trickfilmstudio über die Schulter geblickt.

www.cinepaenz.de

www.spinxx.de

www.jfc.info

(Kinder-)Jurybegründungen:

1. Platz: ÜBERGESCHNAPPT

Niederlande 2005, Regie: Martin Koolhoven

In dem Film „Übergeschnappt“ geht es um Bonnie und ihre Mutter, die eine „ganz-oder-gar-nicht-Mutter“ ist: Weil die Mutter manisch-depressiv ist, liegt sie entweder lustlos im Bett und kümmert sich um nichts, oder sie ist ganz aufgedreht und übergeschnappt, könnte Bäume ausreißen und albert mit Bonnie rum. Das Fürsorgeamt macht sich Sorgen um Bonnie und will sie in ein Heim geben, also muss Bonnie sich ganz schnell was einfallen lassen, um ihre verrückte Familie zusammen zu halten.

Wir haben den Film Übergeschnappt auf den ersten Platz gesetzt, weil das schwierige Thema „Depression“ gut rübergebracht wurde. Es wurde auf eine sehr humorvolle Weise von der Familie erzählt, ohne das Problem zu verharmlosen. Man erlebt mit, wie die Familie trotz der Krankheit der Mutter zusammenhält.

Wir fanden es schön, dass die Geschichte aus Bonnies Sicht erzählt worden ist. Dabei hat uns außerdem gefallen, dass Bonnie so eigenständig war und man auch Szenen aus ihrem Alltag gesehen hat, z.B. in der Schule oder Spiele mit ihrem Freund Koos.

Der Film hat viele unterschiedliche Gefühle in uns ausgelöst. Es gab Stellen, die sehr traurig waren, aber man konnte auch immer wieder lachen. Diese Mischung hat uns gut gefallen.

Der Film war sehr liebevoll gemacht und es gab sehr viele Details, wie z.B. die Elefanten, die es überall im Film gibt. Die Charaktere haben sich gut ergänzt, auch der Lehrer ist toll, weil er sich als eine so große Hilfe für Bonnie erweist.

Wir fanden auch gut, dass das Ende offen gestaltet wurde und dass eine ungewöhnliche Lösung für das Problem mit Bonnies Mutter gefunden wurde, die für ganz viele Figuren ein Happy End mit sich brachte.

2. Platz: DAS INTERNAT

Thailand 2006, Regie: Songyos Sugmakanan

Der zweite Platz geht an den thailändischen Gruselfilm „Das Internat“. Der Film handelt von dem 12-jährigen Jungen Chatree, der von seinem Vater auf ein Internat geschickt wird. In der neuen Schule treiben die anderen Jungen miese Scherze mit Chatree und erzählen ihm von einem Geist. Aber den Geist gibt es wirklich und er wird Chatrees bester Freund.

Der Film war zeitweise sehr gruselig und auch sehr traurig. Uns hat die Geschichte sehr gefesselt und wir waren durchgehend gespannt darauf, was als nächstes passieren würde.

Die beiden Hauptdarsteller haben sehr gut gespielt, und vor allem in Chatree konnte man sich gut hineinversetzen. Der Film hatte schöne Bilder und weil am Schluss die ganzen unheimlichen Geschichten mit einem Happy End aufgelöst werden, kann man den Grusel auch schnell wieder vergessen.

Wir fanden das Internat so gut, dass wir ihn gerne auf den ersten Platz gesetzt hätten. Aber weil er für jüngere Kinder etwas zu gruselig ist, haben wir ihn doch auf den zweiten Platz gesetzt.